

Weschnitz-Blitz

Kulturmagazin und Veranstaltungskalender - kostenlos und unabhängig

Nr.61 September 2013

Fürth:
**Müller-
Guttenbrunn-
Schule**

Rimbach:
Lorna Dooley

Mörlenbach:
Barry McGuire

Birkenau:
Kirchenmusik



Viola Elges

Inhalt



Lachen ist gesund:
starke Leistung
für Ihre Zähne

Wir beraten Sie gern:

LVM-Servicebüro
Matthias Reinig
Beethovenstr. 16
69509 Mörlenbach
Telefon (06209) 15 11
info@reinig.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG

*Stiftung Warentest - Finanztest Ausgabe: 5/2012

SEHR GUT
(1,1)
LVM Capital Plus
Top Zahnschutz*



Die Wein-Gourmets
Ute Bursian & Ulrich Nowak GbR
Eichhornshöhe 2
64668 Rimbach-Zotzenbach
Tel. (06253) 9300722
info@die-wein-gourmets.de

Einladung zum Lavendelfest

Samstag, 07.09.2013
14:00 - 21:00

Sonntag, 08.09.2013
14:00 - 20:00
mit kostenloser Weinprobe

Jetzt können Sie
auch "online"
bei uns einkaufen.

10,00 € Gutschein
Gültig vom 02. bis 08.09.2013
ab 50,00 Euro Einkaufswert.
Nur ein Gutschein pro Person einlösbar.
Mindestalter 18 Jahre. Keine Barauszahlung.
Die Wein-Gourmets
Ute Bursian & Ulrich Nowak GbR

www.die-wein-gourmets.com

Birkenau	Kirchenmusik	- - - - -	Seite 4
Magazin		- - - - -	Seite 6
Künstlerin	Viola Elges	- - - - -	Seite 7
Mörlenbach	Barry McGuire	- - - - -	Seite 8
Magazin		- - - - -	Seite 10
Rimbach	Lorna Dooley	- - - - -	Seite 12
Magazin		- - - - -	Seite 14
Fürth	60 Jahre MGS	- - - - -	Seite 16
Magazin		- - - - -	Seite 18
Promotion		- - - - -	Seite 20
Termine		- - - - -	Seite 22
Magazin		- - - - -	Seite 24
In eigener Sache/Impressum		- - - - -	Seite 27



*Die schönsten Blumen
im Tal!*

adrianblumen

hauptstraße 31 . 69488 birkenau . tel 0 62 01 - 3 20 89 . fax 0 62 01 - 3 37 70 . www.blumenadrian.de



Foto: Bild Studio

Guten Tag, liebe Leserinnen und Leser,

in diesem Monat begeben wir uns unter die Krämer. Laut Wikipedia ist „Krämer“ eine von Kram abgeleitete veraltete Bezeichnung für einen Händler oder ein Synonym für Kleinhändler oder einen Tante-Emma-Laden. Leider ist nicht nur der Begriff veraltet, sondern das Gewerbe des Kleinhändlers oder gar eines Tante-Emma-Ladens akut vom Aussterben bedroht.

Die Gewerbevereinigung Mörlenbach will mit ihrem Krämer-Markt das sinnliche Vergnügen des Handelns erlebbar machen. Kleinhändler bieten in einem historischen Ambiente auf dem Marktplatz ihre Waren und allerelei Köstlichkeiten zu essen und zu trinken an.

Der Weschnitz-Blitz handelt mit Geschichten. Seit fünf Jahren versorgen wir Sie monatlich mit Geschichten aus dem Weschnitztal. An unserem Stand auf dem Krämermarkt sammeln wir Geschichten. Erzählen Sie uns oder schreiben Sie auf, was Sie Interessantes zu teilen haben, eine Erinnerung, ein Erlebnis, ein Gerücht, Ausgedachtes oder Geschehenes, eine Idee, vielleicht auch ein Gedicht. Ihre Geschichte ist die Währung, mit der Sie ein Getränk an unserem Stand bezahlen können.

Weschnitz-Blitz auf dem Krämermarkt in Mörlenbach

Natürlich können Sie uns auch mit Lob überschütten oder Ihre Kritik loswerden. Wenn in Ihrer Weschnitz-Blitz-Sammlung noch das eine oder andere Exemplar fehlt, können Sie es an unserem Stand günstig erwerben.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und auf Ihre Geschichte auf dem Krämermarkt am Samstag, den 21. September von 14 – 19 Uhr, am Sonntag, 22. September von 11 – 19 Uhr auf dem Rathausplatz in Mörlenbach.

K. Weber

Das Luftbild in der Sommer-Ausgabe zeigte den Fürther Ortsteil Steinbach vor dem Höhenzug der Tromm.



Foto: Biber Studio

Der evangelische Kinderchor, im Hintergrund Kantorin Christiane Görtler (links) und Theaterpädagogin Teresa Schulz

Kirchenmusik in Birkenau

(cw) Auch wenn sich der Begriff Kantor vom lateinischen Wort cantare (singen) ableitet, ist die Kantorin doch weit mehr als eine Vorsängerin, berichtet Christiane Görtler, die die Kantorinnenstelle in der evangelischen Kirchengemeinde in Birkenau innehat. Natürlich ist sie auch für den Gesang in der Kirchengemeinde zuständig, was konkret heißt: sie leitet den Kirchenchor, der ein wesentlicher Bestandteil der Gemeindemusik ist. In regelmäßigen Proben erweitert der Chor sein Repertoire, mit dem er besondere Gottesdienste mitgestaltet. Zweimal jährlich finden im Rahmen von Kantatengottesdiensten größere Aufführungen statt, unterstützt durch Gesangssolisten und Instrumentalisten. Christiane Görtler spricht von einem „alten Chor“ und meint damit nicht das Durchschnittsalter der Sängerinnen und Sänger, sondern eine mehr als 110-jährige Geschichte, auf die der evangelische Kirchenchor in Birkenau zurück blickt.

Die Kantorin leitet auch den Kinderchor. Der Jahreslauf des Kinderchors gliedert sich in mehrere festumrissene Projekte. Das größte Projekt ist das Musical, das für die Aufführung im September geprobt wird. Die Lieder und die Stücke, mit denen sich der Kinderchor beschäftigt, haben geistliche Inhalte, in der Regel sind es biblische Geschichten. Durch das eigene Singen und Spielen

können die Kinder diese Geschichten besser verstehen und verarbeiten, so ist die Erfahrung von Christiane Görtler. Der Kinderchor mit zurzeit 23 kleinen Sängerinnen und Sängern im Alter von 5 – 10 Jahren, hat einen festen Stamm an Mitgliedern, bietet aber mit jedem Projekt die Möglichkeit neu einzusteigen. Neben den Aufführungen hat der Kinderchor übers Jahr einige kleinere Gesangseinsätze, wie beim Familiengottesdienst oder im Altenheim. Auch für die ganz Kleinen hält die evangelische Kirchengemeinde ein musikalisches Angebot vor: in der musikalischen Früherziehung werden die Kinder durch Bewegung, Singen und Orff'sche Instrumente spielerisch an die Musik herangeführt.

Zur Aufgabe der Kantorin gehört auch die wöchentliche Singstunde in der evangelischen Kindertagesstätte „Zum guten Hirten“. Hier arbeitet sie mit dem Musikausschuss der Kindertagesstätte zusammen, um den Kindern neue Lieder nahezubringen. Die Auswahl orientiert sich an den Jahreszeiten und lässt auch Raum für Spaß- oder Bewegungslieder.

Soweit zur gesanglichen Arbeit der Kantorin.

Ein weiterer wichtiger Einsatzbereich ist das Orgelspiel, einerseits das liturgische Orgelspiel als Begleitung des Gemeindegesangs in den Gottesdiensten, andererseits das konzertante Spielen auch

Tschüss Bauch!

Gezielt abnehmen mit der
Airpressure Bodyforming Methode

100 Frauen gesucht!

Um Slim Belly in der Praxis zu testen, suchen wir 100 Frauen, die schnell und gezielt abnehmen wollen. Die Studie läuft über 4 Wochen mit je 3 Einheiten pro Woche leichtem Ausdauertraining à 30 Minuten mit Slim Belly. Zusätzlich erhalten Sie bewährte Ernährungsregeln. Teilnahmegebühr: 19,90 Euro/Woche



Infos und Anmeldung :

Auf der Aue 9 | Birkenau | Tel.: 06201 3 90 99 36
www.effektiv-fitness.de

im Zusammenwirken mit anderen Musikern. In der Regel spielt Christiane Görtler an drei Sonntagen im Monat im Gottesdienst, die weiteren Einsätze übernimmt der zweite Organist Guido Degen. Bei den Themengottesdiensten mit Musik kommen klassische Stücke zur Aufführung, bei denen die Orgel durch andere Instrumentalsolisten ergänzt wird.

Christiane Görtler unterrichtet auch ein bis zwei Orgelschüler. Zur Arbeit der Kantorin gehört natürlich auch Organisation und Koordination. Sie ist es, die die Gottesdiensteinsätze aller musikalischen Gruppen und das Konzertprogramm der Gemeinde plant. Sie hat auch die weiteren musikalischen Aktivitäten der Gemeinde im Blick: Die Flötengruppen von Rosemarie Bernhard gibt es seit über 40 Jahren. Der gemeinsame Posaunenchor der evangelischen Gemeinden Fürth und Birkenau wird von Gerd Drenger geleitet. Der Chor Light of Hope, ein junger Chor mit modernem Liedgut veranstaltete mit seinem Chorleiter José Rodriguez schon eigene Konzerte.

Im Förderkreis Kirchenmusik der Gemeinde sitzt Christiane Görtler im Vorstand. Hier wird die Konzertplanung abgestimmt und von hier gibt es nicht nur ideelle, sondern auch finanzielle Unterstützung, z.B. für den Einkauf von Instrumenten.

Christiane Görtler, die in Winterkasten aufgewachsen ist, wurde durch ihre musikalische Schulbildung geprägt. Sie hat schon früh Klavier gespielt, aber besonders die Erfahrung im Schulchor des Alten Kurfürstlichen Gymnasiums in Bensheim hat sie dazu bewogen, die Musik zum Beruf zu machen. Auch Lehrerin zu werden, hat sie überlegt, aber zwei Aspekte sprachen für die Kirchenmusik. Zum einen hat sie ihr theologisches Interesse und die Rolle der Kirchenmusik im Rahmen der Verkündung motiviert, zum andern habe es sie mehr gereizt, mit Menschen zu arbeiten, die freiwillig in ihrer Freizeit Musik machen wollen, anstatt für Schulnoten. Bereits mit 15 Jahren begann sie mit Orgelunterricht und übernahm Orgeldienste. Nach dem Abitur studierte sie an der Hochschule für evangelische Kirchenmusik in Heidelberg mit den Hauptfächern Orgel und Chorleitung. In Nebenfächern hat sie Klavier und Gesang studiert, ebenso gehörte Tonsatz, Gehörbildung und Cembalospiel zu ihrer Ausbildung. In Detmold, wo sie ihr Studium fortsetzte, bekleidete sie schon eine nebenamtliche Kantorenstelle. Nach Abschluss des Studiums bekam sie in Reichelsheim die Dekanatskantorenstelle des Dekanats Reinheim.

Die Geburten von drei Kindern machten eine Familienpause notwendig. Sie lebt heute mit ihrer Familie in Weinheim. Seit 2003

(mit einer weiteren Familienpause) ist sie vom Dekanat Bergstraße als Kirchenmusikerin für die evangelische Kirchengemeinde in Birkenau angestellt. Ein Anteil ihrer Stelle ist der Kirchenmusik auf Dekanatsebene vorbehalten, wo sie mit fünf weiteren Kollegen zusammenarbeitet.

Sie schätzt es sehr, dass in der evangelischen Kirchengemeinde Birkenau die Musik als wesentliches Element der Gemeindearbeit gesehen wird, ebenso als wesentlicher Bestandteil der Jugendarbeit. Sie erlebt es immer wieder, wie Musik Zusammenhalt schaffen kann, ein gemeinsames Erfolgserlebnis ermöglicht. Durch die regelmäßigen Proben entstehen Beständigkeit und verlässliche Beziehungen.

Mehr Informationen zu den kirchenmusikalischen Gruppen der Gemeinde unter www.birkenau-evangelisch.de

Das Kindermusical, das der Kinderchor der evangelischen Kirchengemeinde Birkenau in diesem Monat aufführt, beschäftigt sich mit der Geschichte „Josef und seine Brüder“. In vier Szenen wird die Geschichte als Rollenspiel dargestellt, begleitet von Liedern, die der Chor oder Solisten vortragen. Bei der Probenarbeit unterstützt Teresa Schulz, die sich in Theaterpädagogik fortgebildet hat und ihre Kompetenz bei der szenischen Gestaltung einbringt. Außerdem hilft Celine Greulich als jugendliche Mitarbeiterin bei den Proben mit.

Während der Aufführung wird das Musical begleitet von Jutta Gühler an der Querflöte und Stefan Grandy am Klavier.

Kindermusical „Josef und seine Brüder“

Sonntag, 15. September, 16:00 Uhr, evangelisches Gemeindehaus Birkenau zum Abschluss des Gemeindefestes

Sonntag, 22. September, 10:00 Uhr, evangelische Kirche Nieder-Liebersbach im Rahmen des Gottesdienstes

KUNST, DRINNEN & DRAUSSEN

Die Galeristin Dorothea Guschelbauer hat für das neunte Galeriefest der Galeria-D in Mörlenbach fünf Bildende KünstlerInnen aus Malerei, Bildhauerei und Textildesign eingeladen, die ein größeres Spektrum ihres Schaffens zeigen.

Ljuba Jakupovic, Maler und Musiker, ursprünglich aus Serbien, zeigt in seinen abstrakten Werken einen Hauch gegenständlicher Figuren, Menschen und Tiere eingehüllt im expressiven Farbenspiel. Heimspiel hat Anton Guschelbauer mit seinem neuen abstrakten Bilderzyklus aus den Jahren 2012 und 2013. Wie bei allen Zyklen, die der Künstler seit 2005 geschaffen hat (Beethoven, Mozart, Blues), sind die Arbeiten durch den Einfluss der entsprechenden Musik entstanden. Die Goldschmiedin Sina Guschelbauer zeigt Textildesign in Form von Stofftaschen (Unikate), die mit Künstlervorlagen ihres Vaters bedruckt sind. Hubert Kuschnick, Maler aus Darmstadt, zeigt eine Auswahl seiner neuesten Arbeiten, die sich kritisch mit den Problemen des Zeitgeschehens, insbesondere des

vielschichtigen Menschenbildes der Gegenwart auseinandersetzt. Er stellt existentielle psychische wie physische Zwangszustände des Menschen sowie dessen Verletzbarkeit in expressiv-figurativer Form dar. Seine Bilddarstellungen legen den Finger in die Wunden der heutigen Zeit. Christa Steinmetz aus Kelkheim zeigt Skulpturen die aus Ton geschaffen sind. Bei vielen ihrer Arbeiten erkennt man Haus und Boot - die ständige Ambivalenz zwischen Bleiben und Fortgehen, Sicherheit und Abenteuer, Geborgenheit und Freiheit. Es sind private Sichtweisen und Wahrnehmungen, sie sind das Abbild ihrer inneren Bilder, Empfindungen, Vorstellungen und Ideen. Die Realität steht dabei nicht im Vordergrund.

Alle Kunstinteressierten sind herzlich eingeladen. Die KünstlerInnen sind anwesend und freuen sich auf einen interessanten Gesprächsaustausch mit den Besuchern. www.galeria-d.de

Sonntag, 22. September, 11:00 – 18:00 Uhr
Galeria-D, Weinheimer Str. 13, Mörlenbach



TRÖST

BÜROPARADIES

Einkaufen in Birkenau:

Bürobedarf mit Overnight-Bestellservice
Papeterie • Spielwaren • Geschenkartikel
Tischdeko • Zeitschriften • Tabakwaren
Postkarten für alle Anlässe u. v. m.

Birkenau, Hauptstrasse 85
ehemaliges Minicenter

OFFENE BÜHNE IN DER MUSIKWERKSTATT RIMBACH

Zur ersten Offenen Bühne lädt die Musikwerkstatt Rimbach ein. Wer gerade ein Musik-Stück erarbeitet hat, Prosa oder Lyrik verfasst hat, findet hier ein kleines Publikum, dem er es vortragen kann. Die Dauer des Vortrages kann beliebig kurz sein, sollte aber 15 Minuten nicht überschreiten, sodass auch noch andere Künstler genügend Zeit für ihren Beitrag haben. Jeder beitragende Künstler erhält ein kostenloses Getränk. Wer selbst nicht aktiv sein mag, aber einen abwechslungsreichen Abend genießen möchte, ist als Zuhörer herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei.

Die Offene Bühne findet regelmäßig einmal im Monat statt. Termine unter: www.Musikwerkstatt-Rimbach.de.

Erster Termin: Donnerstag, 5. September, 19:00 Uhr
Schloßstr. 39, Rimbach

**Angehörige und Betreuer behinderter Menschen gestalten
deren Zukunft.**

Eingliederungswillige Menschen mit Behinderung wollen in den Arbeitsmarkt. Die WfbM können das alleine nicht leisten. Deshalb wollen wir bundesweit Unternehmen und Bürger suchen, die in einer Gemeinschaft Unterstützung für Integration bieten. Lesen Sie weiter unter <http://montagesystem.jimdo.com>

**Montagesystem bietet Hilfe für behinderte
Menschen**



Adresse: Wolfgang Bickel - Albert-Schweitzer-Str. 19 - 64668 Rimbach –
Tel. 06253 860515 - bickelwolfgang@gmail.com



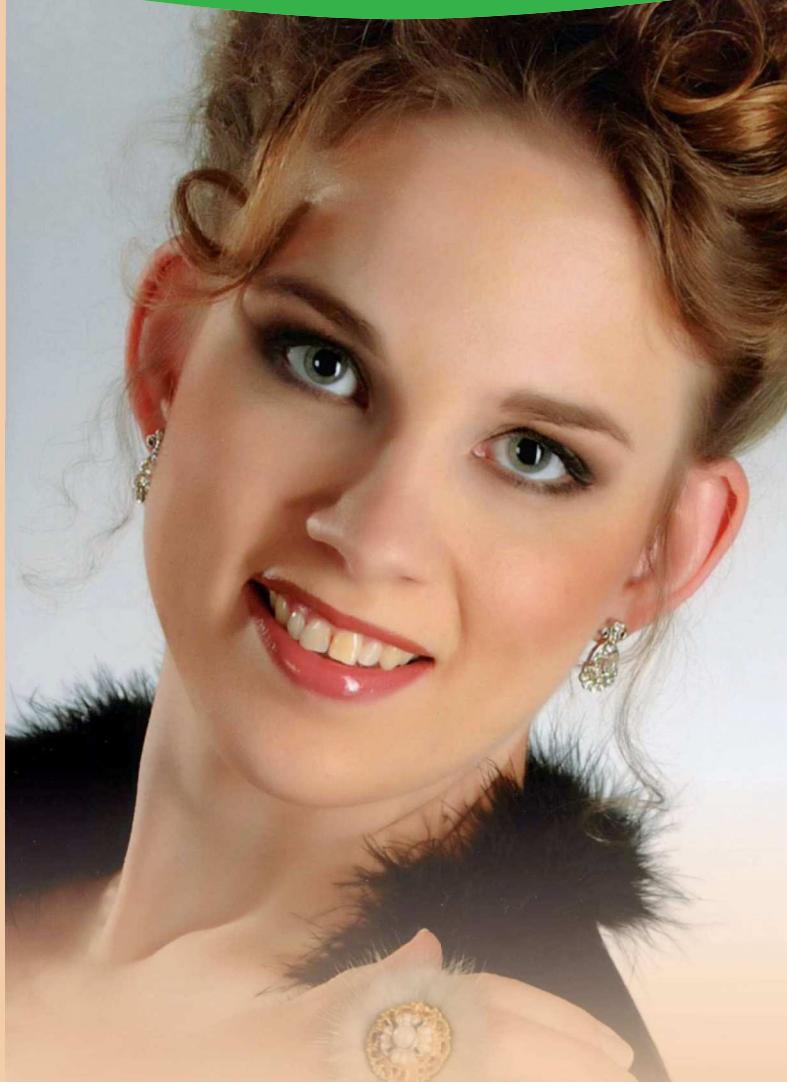
Viola Elges

(cw) Viele Kinder wissen bereits mit vier Jahren, was sie „mal werden“ wollen. Dass dieser Wunsch bis ins Erwachsenenalter Bestand hat, ist eher eine Ausnahme.

Bei der Birkenauerin Viola Elges war es genau so. Sie erinnert sich tatsächlich noch an die Situation, in der ihr als Kind eine Schallplatte „Carmen“ in die Hände fiel. Die tolle Frau auf dem Cover animierte sie, die Schallplatte zu hören. Es war sozusagen „Liebe beim ersten Hören“, die Liebe zur Opernmusik, die sie seitdem begleitet und die ihren beruflichen Werdegang geprägt hat.

Als Kind und Jugendliche hat sie in verschiedenen Chören des Volkschors Birkenau gesungen, bevor sie im Alter von 16 Jahren mit Gesangsunterricht begann. Nach dem Abitur hat sie, wie viele Künstler, ihre Ausbildung zweigleisig angelegt. Ihre Herzensangelegenheit, den Operngesang verfolgte sie in einem privaten siebenjährigen Gesangsstudium bei Dorothee Reingardt. Zeitgleich studierte sie Musikwissenschaft und Kunstgeschichte an der Universität Heidelberg. 2011 schloss sie das Studium mit einem Magister ab. Zurzeit arbeitet sie an ihrer Promotion, sofern die Engagements ihr Zeit dafür lassen. Das Studium ermöglicht ihr den Weg in die Dramaturgie und Regiearbeit von Opernaufführungen. Neben der Promotion verfolgt sie eine Karriere als freischaffende Opernsängerin. Seit vielen Jahren ist sie Mitglied, zugleich auch Inspizientin und Vorstand des Extrachor am Nationaltheater in Mannheim. Dort konnte sie praktische Bühnenerfahrung in zahlreichen Opernproduktionen sammeln. Als Gastchorsängerin wird sie immer wieder in Opernhören an anderen Theatern verpflichtet. Der Sprung ins Solofach gelang ihr als Mitglied an der Marionettenoper Heidelberg, sowie als Gast am Nationaltheater Mannheim in Eberhard Streuls „Papageno spielt auf der Zauberflöte“ und in Humperdincks „Hänsel und Gretel“. Seit März 2013 ist sie mit der Musikbühne Mannheim, einem Tourneetheater, als Solistin in „Aschenputtel oder Rossini kocht eine Oper“ an Bühnen in ganz Deutschland unterwegs. Mit Kollegen aus dem Mannheimer Extrachor hat sie das Anima-Vokalensemble gegründet, das im Juli sein erstes Konzert gab.

Für jedes Engagement an einem Theater ist als Bewerbung ein Vorsingen nötig. Es kann sein, dass Viola Elges als Sopranistin 100 Sängerinnen als Mitbewerberinnen hat, von denen 30 zum Vorsingen eingeladen werden, um eine einzige Rolle zu besetzen.



Aber Viola Elges will sich von dem harten Konkurrenzkampf in ihrem Fach nicht abschrecken lassen. Schließlich bietet ihr die frei-berufliche Tätigkeit auch die Möglichkeit, sich auszusuchen, was sie singen möchte. Der Operngesang hat für sie absolute Priorität in ihrer Zukunftsplanung.

Aus ihrem Repertoire hat sie eigene abendfüllende Soloprogramme zusammengestellt, von denen sie auf Einladung des Kulturvereins eines jetzt in Birkenau vorstellen wird. Sie wird Arien aus verschiedenen Märchenopern (Hänsel und Gretel, Aschenputtel, tschechische und russische Märchen) vortragen, die sie mit Rezitationen und eigener Moderation erzählerisch verknüpfen wird.

Es begleitet sie die Pianistin Chikako Fujita. Chikako Fujita wurde 1977 in Kobe, Japan, geboren. Sie studierte Klavier, Kammermusik und Liedgestaltung an der Musikhochschule Mannheim. Als Orchesterpianistin hat Chikako Fujita das Gewandhausorchester Leipzig auf der USA-Tournee unter der Leitung von Riccardo Chailly begleitet. 2003 wurde sie mit dem renommierten Preis des Deutschen akademischen Austauschdienstes (DAAD) ausgezeichnet.

www.vielauges.de

„Von Nixen, Feen und Zauberflöten“

Märchenhaftes und Fantastisches aus der Welt der Oper
Samstag, 21. September, 19:00 Uhr, Ev. Kirche Birkenau



Fotos: Jean-Daniel von Lerber

Barry McGuire (links) und John York treten in Mörlenbach auf

Legenden auf der Bühne

Auf der Straße würde man sie nicht mehr erkennen, aber ihre Musik hat viele von uns begleitet: Barry McGuire und John York geben ein Konzert im Bürgerhaus in Mörlenbach.

(kw) Der „Summer of Love“ ist schon ein paar Jahre her und die Reihen seiner musikalischen Protagonisten sind durch deren intensives Leben recht ausgedünnt. Aber einige sind noch da und verstehen es, die Aufbruchstimmung und das rebellische Lebensgefühl der 60er Jahre mit ihrer Musik wieder in Erinnerung zu rufen. Das „One-Hit-Wonder“ von Barry McGuire war damals das 1965 erschienene Stück „Eve of Destruction“. Laut Wikipedia „stieß es nach seiner Veröffentlichung bei vielen Amerikanern auf ablehnende, sogar feindselige Reaktionen, da sie es mitten im Kalten Krieg und zu Beginn der US-Intervention im Vietnam-Krieg als eine unpatriotische Stellungnahme auffassten. Auch wenn der Song mittlerweile nicht mehr so polarisiert wie damals, verfehlt

er auch heute seine Wirkung nicht, da viele der angesprochenen Probleme immer noch aktuell sind. Die in dem Song durchweg zu spürende Mischung aus zorniger, verzweifelter und resignativer Stimmung sowie die volksliedhaft-einfache Melodieführung haben ‚Eve of Destruction‘ zu einer der wichtigsten Protest-Hymnen der Love-and-Peace-Generation werden lassen.“

Etliche der alten Haudegen dieser Generation sind in letzter Zeit auf den Bühnen der Welt unterwegs, es sei nur an Crosby, Stills und Nash, Neil Young oder den guten alten Bob Dylan erinnert. John York, der jetzt gemeinsam mit Barry McGuire unterwegs ist, spielte in den 60ern bei den „Byrds“ und den „Mamas & Papas“ die Gitarre.



Barry McGuire (im Kreis) mit anderen Musikanten seiner Zeit

Der Verdienst, die großen Namen ins kleine Mörlenbach zu bringen, gebührt Volker Gruch aus Fürth. Der Redakteur des ERF (Evangeliums Rundfunk) arbeitet dort für die Sendung „Hörbar“ und hatte in seiner Sendung 2011 Barry McGuire zu Gast. Diesen kannte er schon seit Beginn der 90er Jahre von einem Treffen christlicher Liedermacher in Holland. Volker Gruch spielt auch selbst Gitarre und erinnert den „Eve of Destruction“ aus den Lieferbüchern, die in den 70er Jahren um die Lagerfeuer kreisten. Im Frühjahr 2013 bekam er mit, dass die beiden Musiker mit ihrer „Trippin‘ the Sixties“-Show eine Farewell-Tour planten und entschied sich, ein Konzert in Mörlenbach zu veranstalten. Als Vorgruppe konnte er die „Flower-Power-Men“ Rainer Schindler und Adax Dörsam gewinnen. Damit wird das Motto des Abends: „Retro trifft Legende“ sinnfällig umgesetzt. Volker Gruch ist von der Musik der 60er Jahre fasziniert, weil er deren politische Dimension, das Streben nach Freiheit und Ehrlichkeit und die vielfältig ausgedrückte Sehnsucht nach einer besseren Welt schätzt.

Vorverkauf bei Diesbachmedien Fürth und Weinheim, Buchladen Mörlenbach und Birkenau und Lesezimmer Rimbach.

Kartenreservierung: Telefon 06253-80 62 808

Dienstag, 24. September, 20:00 Uhr, Bürgerhaus Mörlenbach



Volker Gruch interviewt Barry McGuire

Whisky Tasting mit Weinkauf's Scheune

Treffpunkt Lindenhof (Rohrbach - Ober-Mumbach)

4 Gänge Menü mit 4 Whisky-Sorten
Vorkasse: 49,90 € für unsere Whisky-Verkoster
29,50 € für Begleitpersonen
Anmeldung Tel. 06209-797129 ab 16 Uhr.
oder online: www.weinkaufs-scheune.de

Freitag 4. Oktober 2013, 18:30 Uhr

Exquisite Weine und Whiskys
Geschenke für Sie und Ihn
Exklusive Feinkost und Partysalate auf Bestellung

Hirschgasse 11, Mörlenbach
Telefon: 06209-797129 www.weinkaufs-scheune.de

Ihr Partner rund ums Auto



KFZ-Reparaturen jeder Art , HU + AU, Klimaservice

LIQUI MOLY Scheibenprofi (Scheibenreparatur und -Austausch)

MTM -Tuning
Unfall-Instandsetzen
Preiswert, schnell und zuverlässig

Preiswerte Halb- und Jahreswagen
Jetzt auch bei uns:
Neuwagenbestellung zu attraktiven Preisen!
(z. B. : VW, Audi, Seat, Skoda, Ford, Hyundai, Kia)

Telefon: 06209/67 67
Internet: www.autohaus-bonvoyage.de
Mörlenbach • Weinheimer Str. 56 • an der B 38

SOUNDFABiK

Musikfachgeschäft Musikschule



Haupstrasse 23 64658 Fürth Tel. 06253-23206

Legende: Rita Hayworth und Fred Astaire

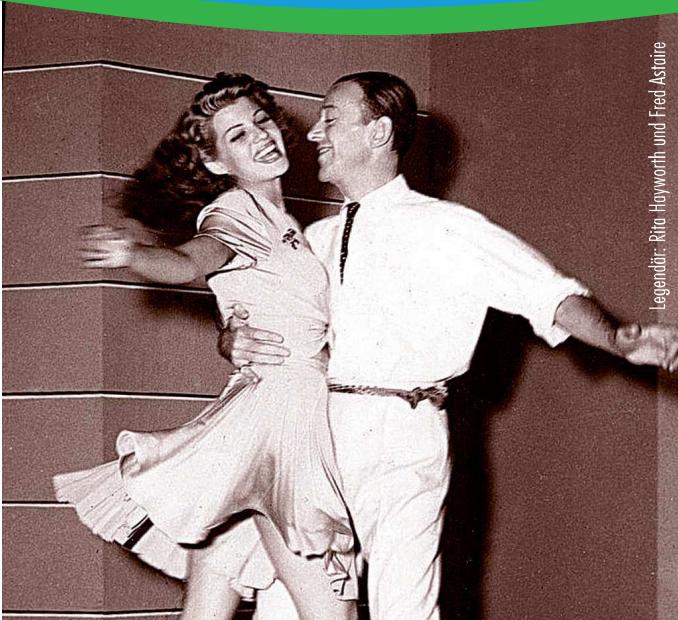
ES GIBT 170 SONNENTAGE IM JAHR. SCHÖN, WENN MAN JEDEN SCHARF SIEHT.

Mit Sonnenbrillen von Rodenstock sieht man nicht nur gut. Man sieht auch gut aus.

haus-des-besseren-sehens.com

Pecher
Inh.: Jochen Pecher
Rathausplatz 3
69509 Mörlenbach
Tel.: 06209 - 3833
www.pecher-optik.de

RODENSTOCK
See better. Look perfect.



Auf alle sofort verfügbaren Sonnenbrillen

30 %*

*gilt nicht für Sportbrillen

EINFAMILIENHÄUSER

Energieeffiziente Qualitäts-Massivhäuser

www.big-haus.com

Tel. 06253 / 85357

BIG-HAUS
Bau- und Immobiliengesellschaft Weschnitztal mbH
Schlossstraße 1a, 64668 Rimbach

Lebensmittel-Großhandel
Frischdienst
Großküchen-Service

Taufertshöfer Lebensmittel

Hans Tauferthöfer GmbH
Weinheimer Straße 64a
69509 Mörlenbach

Telefon 06209 7162-0
Telefax 06209 7162-62
info@taufertshoefer.info
www.taufertshoefer.info

TANZEN HÄLT FIT

Bewegung ist das A & O um den Körper gesund und fit zu halten. Tanzen eignet sich hervorragend dazu, da es besonders unbeschwert ist und jeder seine persönlichen Vorlieben und Möglichkeiten einfließen lassen kann. Egal ob Zumba, Line-Dance, Argentinischer Tango, Samba, Foxtrott oder Walzer, die Bewegung macht's. Die Kombination aus körperlicher Aktivität mit sanften, runden Bewegungen, gemeinsam in einer Gruppe zu stimmungsvoller Musik hat einen sehr positiven Effekt für Körper und Geist. Tanzen bringt den Kreislauf in Schwung, fördert den Gleichgewichtssinn und die Konzentrationsfähigkeit. Die Muskeln und Bänder werden auf sanfte Weise trainiert und die Gelenke bleiben durch die Bewegung in Schwung. Wer tanzt hat außerdem die Möglichkeit, seinen individuellen Schwierigkeitsgrad selbst zu bestimmen. Das macht Tanzen zu einem geselligen Sport ohne Altersbeschränkung.

Der TSC Schwarz-Gold bietet Schnupperstunden für Anfänger in den Standard- und Lateintänzen am Mittwoch, den 4. September von 20:00 bis 21:00 Uhr und für Tango Argentino am Freitag, den 6. September von 19:00 bis 20:00 Uhr im Mörlenbacher Bürgerhaus an. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Interessierte Paare können danach entscheiden, ob sie weiterhin mitmachen wollen. Bei Interesse bittet der Vorstand um Anmeldung unter der Telefonnummer: 06209 1757.

Ausführliche Informationen: www.tanzsport-moerlenbach.de

Online Bücher bestellen?

Na klar - gerne hier: www.derbuchladen.info

- Katalog mit über 1 Mio. Buchtiteln, CDs, DVDs uvm.
- stöbern auch außerhalb der Öffnungszeiten
- online bestellen - im Laden abholen!

Buy local!

Alles rund ums Buch!
Der Buchladen
Inh. A. Ohlig

Birkenkau: Hauptstr. 87, **0 62 01- 846 33 15**

Email: derbuchladen.ohlig@t-online.de

Mörlenbach: Fürther Str. 10, **0 62 09- 6814**



OSSSTI

Peter „Osti“ Osterwold, Rockurgestein und Sänger der Rodgau Monotones, hat eine Band zusammengestellt, mit der er, abseits des üblichen Cover-Einerleis, Songs von Deep Purple, Beatles, Rolling Stones, The Who, Steely Dan, Eric Clapton und vielen anderen interessanten Künstlern auf seine ganz individuelle Art interpretiert.

Dabei unterstützen seine Mitstreiter: Rolf Bussalb, Akustik Gitarre, der als Rodgauer Top-Gitarrist schon mit nationalen und internationalen Topacts (Nigel Kennedy, Rodgau Monotones, Frankfurt City Blues-Band, Crackers etc) on Tour oder im Studio war. Er kann sich hier als Solist und auch als filigraner Rhythmiker in Szene setzen. Achim Farr , Saxophon, Mundharmonika, hat im Laufe seiner langjährigen Karriere mit internationalen Künstlern wie Mink de Ville zusammengearbeitet und im deutschen Raum bei Top-Bands wie Rodgau Monotones und Frankfurt City Blues-Band ins Horn geblasen. Bei OSSSTI hat er viel Freiraum, um am Saxophon und der Bluesharp mit solistischen und rhythmischen Akzenten zu glänzen. Die sonst übliche Rhythmusgruppe Bass und Schlagzeug liegt hier in den Händen eines Einzelnen: Rudi Hagenau, Cajon, Percussion, ist als Profidrummer in der internationalen Galaszene unterwegs, macht aber regional immer wieder mit neuen Projekten von sich reden (u. A. Chef der „Rockheroes“). Bei OSSSTI lebt er seine Liebe zur „Holzkiste“ Cajon voll aus.

Mit dieser Besetzung entsteht ein neues spannungsreiches Klangbild, verbunden mit einer besonderen Atmosphäre und Dynamik. Diese Band kann überall spielen – In Clubs, auf Festivals oder auch im Wohnzimmer (Ob das eine kleine Anspielung auf die Stu diobühne ist?).

Donnerstag, 26.September, 20:00 Uhr
Studiobühne, Fahrenbacher Str. 22, Fürth

Maler Jäger

...die Fassadenprofis

Wir malen, verputzen und dämmen für Sie!

Industriestraße 39, 69509 Mörlenbach

Tel. 06209 - 5647

Zum Schorsch

Restaurant · Café · Pension · Biergarten
im Nibelungenland



Gutes Essen in u(h)riger Atmosphäre

In unserem Hause finden Sie eine der größten privaten Uhrensammlungen

64658 Erlenbach bei Fürth
Telefon: 06253/932363
www.zum-schorsch.de

durchgehend warme Küche

Täglich geöffnet ab 11:00 Uhr außer Dienstag, denn da ist Silja und Tom Tag!







Bye, bye Lorna!

Foto: Biber Studio

On the road again: Lorna Dooley sagt dem Odenwald auf Wiedersehen.

Lorna Dooley, geboren und aufgewachsen in Irland, mit 18 Jahren ausgewandert, Sängerin, Gesangslehrerin, die letzten 10 Jahre für die Jugendmusikschule Weschnitztal/Überwald, wo sie die Fachbereichsleitung des Bereiches Rock/Popgesang innehatte.

WB: Wir waren ja sehr überrascht von der Meldung, dass Du nach Irland zurück gehst.

Lorna: Wenn Du mich drei Jahre früher gefragt hättest, hätte ich gesagt: nie im Leben. Aber vor drei Jahren ist einiges zusammengekommen. Mein Vater ist gestorben, meine Beziehung ist auseinander gegangen, meine Schwester hat Krebs gehabt (sie ist wieder gesund), mein Hund ist gestorben. Es waren viele Sachen, die mich blockiert haben, ich war wie festgesteckt, sehr passiv. Ich glaube in dieser Zeit ist das Gefühl gewachsen, dass ich zurück nach Irland gehen muss. Ich bin mit 18 weggegangen. Aber jetzt es ist ein intuitives Verlangen: Back to the roots. Ich will neu anfangen, bevor ich zu alt dafür bin.

Ich konnte mich beruflich nicht mehr weiterentwickeln, ich habe alles gemacht, was ich machen wollte. Ich will die letzten 23 Jahren in meinem Leben nicht missen. Die deutsche Mentalität hat mir richtig gut gepasst, diese Arbeitsmentalität. Ich bin auch so: ich bin ein richtig guter Arbeiter, aber jetzt will ich ein bisschen weniger machen und mir mehr Zeit für mich nehmen. Ich gehe zurück in das Dorf in Westirland, in dem mein Vater geboren ist. Meine Schwester mit ihrer Familie wohnt auch da. Meine Mutter mit meiner anderen Schwester wohnt in Ostirland, auch mein Bruder mit seiner Frau. Es sind 2 – 2 1/2 Stunden Fahrt von West bis Ost. Meine ganze Familie ist dort, aber alle meine Freunde sind hier. Ich werde hierher zurückkommen, wie ich früher nach Irland

gefahren bin. Hier ist eine zweite Heimat. Ich habe an vielen Orten in ganz Europa gewohnt, aber im Odenwald habe ich mich zu Hause gefühlt. Deswegen komme ich auf jeden Fall hierher zurück (lacht).

WB: Was ist das Besondere am Odenwald, warum du hier hängen geblieben bist?

Lorna: Ich weiß nicht. Die Menschen sind anders, als dort, wo ich früher gelebt habe. Es hat auch was mit der Landschaft zu tun. Mit dem Land hier bin ich verbunden. Es ist grün wie in Irland. Die Hügel, immer wenn ich die sehe, denke ich über dem nächsten Hügel liegt das Meer (lacht). Hier läuft man allerdings länger. Das Meer fehlt mir.

Die Iren haben eine andere Art zu leben, sie lachen mehr. Es ist alles ein bisschen lockerer, sie sind nicht pünktlich. Ich liebe Deutschland, ich liebe Pünktlichkeit. Die deutschen Sachen muss ich jetzt entweder den Leuten dort beibringen oder sie gehen lassen. Das wird für mich nicht so leicht sein, aber ich bin sehr flexibel. Ich habe oft neu angefangen. Der Odenwald hat was Besonderes, auch die Jugendmusikschule, sie ist wie Familie. Meine Schüler sind wie meine Schützlinge. Ich habe mehr als Unterricht gegeben, ich habe viel zugehört und einen großen Teil von ihrem Leben geteilt, das Erwachsenwerden. Ich hatte viele Schüler, die ich vom Alter von 10 – 18 Jahren begleitet habe.

WB: Was erwartet Dich jetzt in Irland?

Lorna: Ich habe ein Reihenhaus in einem Dorf eine halbe Stunde von Galway, 10 Minuten bis zu den Seen, eine halbe Stunde mit dem Auto zum Meer. Ich habe eine Frau aus Kanada kennenge-

lernt. Sie gibt seit 10 Jahren Gesangsunterricht in Galway und sie braucht jemanden, der Rock/Pop Gesang unterrichtet, weil ihr Bereich eher die Klassik ist. Sie macht jetzt Werbung für mich und in ihrem Studio werde ich Kurse anbieten.

Und in dem Dorf, in dem ich wohnen werde, in Headford, gibt es ein „Wellbeing-Center“, die machen Pilates und Reiki und solche Sachen. Ich möchte auch ins alternative Heilen gehen. Ich bin in Reiki eingeweiht, habe Fußreflexzonenmassage gelernt und mich interessiert sehr das Heilen mit der Stimme, das Tönen. Ich will in der Arbeit mit Menschen Kopf, Körper, Seele und Geist zusammen bringen. Ich bin noch nicht ganz klar, wie ich das mache, es ist noch in Entwicklung. Mit der Stimme will ich mehr in die Heilrichtung gehen und weniger unterrichten. Ich spüre, dass ich die Leute mit meiner Stimme berühre, aber man kann viel mehr damit machen, das will ich entwickeln. Wegen den Menschen fällt es mir schwer wegzugehen, aber ich brauche neue Herausforderungen. Das Leben ist so kurz.

WB: Also hast Du neben Deiner Familie jetzt auch schon berufliche Kontakte in Irland geknüpft?

Lorna: Ich habe sogar schon einen Raum für den Unterricht gemietet und für die Heilarbeit.

WB: Wirst Du in Irland auch Auftritte machen?

Lorna: Ja – der Unterricht ist ja kurzmäßig organisiert, 15 Wochen Unterricht von September an und vor Weihnachten gibt es dann ein Konzert mit allen Schülern. So haben sie ein gutes Ziel. Und ich begleite sie. Das ist ein Vorteil, nicht jeder Gesangslehrer kann seine Schüler begleiten. Deswegen konnte ich so viele Konzerte mit meinen Schülern machen.

WB: Wirst Du auch Deine Solokarriere weiter verfolgen?

Lorna: Da bin ich unsicher, wahrscheinlich, aber ich habe nicht so den Drang nach Auftritten. Es gibt sehr viele gute Musiker in Irland. Es ist nicht die Priorität für mich. Priorität hat es erstmal, ein paar Schüler zu finden, damit ich eine finanzielle Basis habe und dann in die heilende Richtung zu gehen, mit Klangtherapie, usw... Mit der Stimme kann man vieles bearbeiten, besonders, wenn man die Leute zum Singen, zum Tönen bringt. Jede Stimme ist einzigartig und sie kommt tief aus der Seele, es muss kein richtiges Lied sein. Das ist ein ganz neues Gebiet für mich. Ich habe viel darüber gelesen und gehört, aber ich werde meinen eigenen Stil entwickeln.

WB: Bist Du zufrieden mit Deiner Zeit im Ausland?

Lorna: Ja – wenn ich sage Back to the roots, dann heißt das nicht nur zurück in das Land, sondern auch zurück zu mir selbst. Ich habe viel aufgenommen von allen Ländern, in denen ich war, viel aufgenommen von allen Beziehungen, die ich hatte, das hat mich zu dem gemacht, was ich bin und damit bin ich ziemlich zufrieden. Ich verlasse die Bühne immer, wenn die Leute noch mehr wollen – ich gebe nie zuviel Zugaben. Und so will ich auch jetzt gehen,

wo alles noch super ist, auf dem Höhepunkt. Es ist kein Weg zurück, es ist meine Wahl, ein neues Leben zu führen. Hier läuft alles prima. Ich werde immer wieder hierherkommen. Es sind nur 1 1/2 Flugstunden. Aber jetzt will ich mehr irische Leute um mich rum haben, auch die irische Art von Freundlichkeit und ich will mehr in die Nähe meiner Familie. Auch das Meer brauche ich sehr stark. Wenn ich am Meer bin, fühle ich mich, als ob ich ein Tropfen im Ozean bin, ganz unwichtig, das ist ganz toll.

Ich will nicht mehr so hart arbeiten, ein bißchen mehr leben, spazierengehen, die Natur genießen. Ich will mehr Achtsamkeit in mein Leben bringen. In meiner Arbeit bin ich immer in der Zukunft, immer am Planen von Auftritt zu Auftritt. Ich will mehr in der Gegenwart leben und deswegen in die therapeutische Richtung gehen, um anderen Leuten zu helfen, auch in der Gegenwart zu bleiben. Wenn ich was will, dann tue ich alles dafür. Ich bin sehr positiv veranlagt. Manchmal habe ich Angst vor dem neuen Anfang. Ich denke das gehört dazu. Aber ich bin so überzeugt, dass dies der richtige Schritt ist, dass die Angst keinen Platz hat. Es wird sich ergeben, was sich ergeben wird. Das ist mein Schicksal und dem folge ich. Ich mache immer das Beste draus, wenn irgendwas passiert, mache ich das Beste draus.

WB: Jetzt hast Du alle Fragen schon beantwortet, bevor ich sie gestellt habe.

Lorna: (lacht)... gib mir ein Wort ...

WB: Wie organisiert man denn einen Umzug nach Irland?

Lorna: Ich habe ganz früh angefangen. Alle meine Möbel habe ich an Freunde verkauft, viel habe ich verschenkt. Im Endeffekt habe ich acht Umzugskisten, die habe ich per DHL verschickt. Ich werde in Irland dann alles neu haben, das ist günstiger.

Ich fahre dann mit meinem Auto nach Cherbourg, das sind 1000 km und dann mit dem Schiff 17 Stunden nach Irland. Dann fahre ich noch drei Stunden bis zu meinem Haus. Meine Gitarren und meinen Verstärker habe ich im Auto dabei.

WB: Zum Willkommen hast Du dann also 17 Stunden Meer.

Lorna: Ja - das erinnert mich an früher. Da sind wir immer mit Schiff und Auto gefahren. Von Irland nach England in die Ferien, dann nach Ostende und weiter in den Süden. Ich finde es einen schönen Weg zurückzukommen. Es ist mir wichtig, alleine anzukommen, ich bin auch alleine weggegangen.

WB: Vielen Dank für alles, was Du erzählt und geteilt hast.

Lorna: Der Odenwald hat mir auch viel gegeben. Ich danke auch dem Odenwald.

Ich bedanke mich bei allen Leuten hier, bei meinen Schülern und Freunden und allen Leuten, die in meinem Leben etwas zu tun gehabt haben. Ich bedanke mich, dass sie in meinem Leben waren – sind. Sie sind immer noch in meinem Leben auch wenn ich weg bin.

BEIL & LÖFKE
Antiquitäten-Service

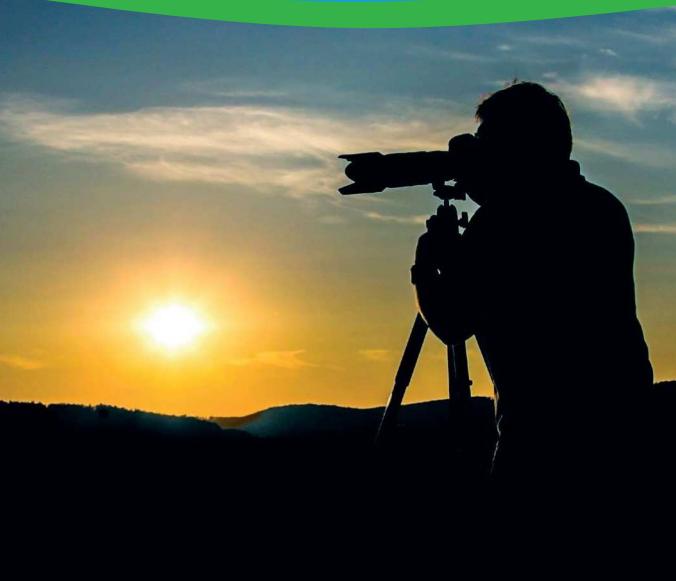


Wir beraten Sie kompetent und diskret bei Ihren Fragen zu Antiquitäten aller Art aus sämtlichen Epochen. Unser Service umfasst u.a.:

- Schätzung des Marktwertes - Restaurationsvermittlung
- Tipps für Kauf & Verkauf - Erbschaftsaufteilung

Unser fundiertes Fachwissen stützt sich auf 40 Jahre Erfahrung als Sammler und Restauratoren sowie unsere regelmäßige Tätigkeit als Experten auf Antikmessen. Für ein unverbindliches Erstgespräch stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Telefon: Siegfried Beil 06201 - 32 30 0 Jürgen Löfke 06221 - 29 18 3
Weitere Informationen finden Sie auch unter www.beilandloefke.de





WOLFGANG KADEL
ELEKTROFACHGESCHÄFT
ELEKTROINSTALLATIONEN
H A U P T S T R . 9 7
6 9 4 8 8 B I R K E N A U
T E L : 0 6 2 0 1 - 3 1 1 8 5
W W W . E L E K T R O - K A D E L . D E

Hausgeräte & Service
Fernsehgeräte & Antennenbau
Reparaturen * Batterien, Uhr-Batterien
Elektromaterial * Ersatzteile

Spanndecken: schnell • sauber • schön !

CILING
Räume neu erleben

BREHM
Dieter Brehm
Malermeisterbetrieb
Im Mühlacker 14
69488 Birkenau
Tel. 0 62 01 / 39 90-0
www.maler-brehm.de
service@maler-brehm.de



Panoramastraße 1
69509 Mörlenbach
Tel. 0 6209-8396, Fax 1083
info@ehmanngravuren.de
www.ehmanngravuren.de

Ehmann Gravuren

Ihr Partner für Beschriften Kennzeichnen Markieren

D A S P R O G R A M M
Industriegravuren
Frontplatten
Handgravuren
Schilder
für privat + Gewerbe
Stempel
Pokale, Medaillen
Präsente
für Jubiläen + Ehrungen

JOHANN EHMMANN

GRAVEURMEISTER



EIN BILD SAGT MEHR ALS TAUSEND WORTE...

Als im Jahr 1826 das erste Foto durch Joseph Nicéphore Niépce entstand, hat sich wohl niemand vorstellen können, dass irgendwann - einige Jahrhunderte später - das Fotografieren fast für jedermann möglich sein würde. Bis zur heutigen Zeit hat sich in der Fotografie sehr viel getan. Musste man vor einigen Jahren noch die Bilder aus einer Filmrolle entwickeln lassen, so hat sich die digitale Fotografie immer mehr durchgesetzt. Der Hauptvorteil liegt klar auf der Hand: die Vorauswahl der Bilder kann schon auf dem Display der Kamera beginnen, somit sind hohe Entwicklungskosten passé. Das Fotografieren ist dank modernster Technik heute für viele zu einem schönen Hobby geworden.

Wie sieht ein gutes Foto aus?

Was hätte ich besser machen können?

Wie kann ich mein fotografisches Können verbessern?
...oder...

Wie kann ich ein vermeintlich misslungenes Foto doch noch mittels digitaler Bildbearbeitung retten?

So oder so ähnlich sehen Fragen aus, die sich viele Hobbyfotografen stellen. Aus diesem Grund haben sich im Weschnitztal drei begeisterte Hobbyfotografen zusammengetan, um eine Interessengemeinschaft zu bilden. Nach einem ersten Treffen im Juni dieses Jahres war klar: Sie wollen einen „Fototreff für Hobbyfotografen“ ins Leben rufen.

Ihr Ziel ist, viele der Hobbyfotografen im Weschnitztal bei regelmäßigen Treffen zusammenzubringen und durch gemeinsame Aktivitäten das Hobby zu beleben und zu vertiefen. Der Spaß am Hobby soll dabei ganz klar im Vordergrund stehen!

Interessenten können sich melden unter fototreff.weschnitztal@gmx.de oder bei der Facebook-Gruppe „Fototreff Weschnitztal“ <https://www.facebook.com/groups/fototreff.weschnitztal/>

Fototreff Weschnitztal: Dienstag, 17. September

19:00 Uhr, Michel's Indoorbiergarten, Mörlenbach.



MALZEIT BEI ARTiM 7

Bereits zum 3. Mal bietet das Team von ARTiM 7 am Tag des offenen Ateliers eine Mitmachaktion an unter dem Motto:

Nehmen Sie sich einMAL ZEIT zum Malen.

Mit Pinsel, Spachtel und Farbe aus dem Atelier, die kostenlos zur Verfügung gestellt werden, kann jeder seiner Kreativität entspannt freien Lauf lassen. Mit oder ohne Unterstützung kann man sein eigenes Kunstwerk erschaffen. Gerne werden von den Künstlerinnen Anregungen gegeben. Man kann sich an einem der ausgestellten Werke im Atelier orientieren, ein Odenwälder Fotomotiv von Alexander Debus als Vorlage nutzen, gegenständlich oder abstrakt malen oder einfach nur die Lieblingsfarbe aus dem reichhaltigsten Fundus im Atelier entdecken und auf einen Malgrund bannen. Es darf ungezwungen experimentiert werden.

Das Atelier ARTiM 7 lädt ein zum Anschauen, Umschauen oder Mitmachen.

www.artim7.de

Tage des offenen Ateliers: MalZeit

Samstag, 21. September und Sonntag, 22. September

jeweils 11:00 – 18:00 Uhr

Bonsweiherer Strasse 7, Mörlenbach



Möchten Sie gerne
Ihr Haus
verkaufen?

Die weltweite Nr. 1
in der Immobilienvermittlung
ist auch im Weschnitztal für Sie da!

**0 62 53
8 06 28 08**

www.remax.de/volker_gruch

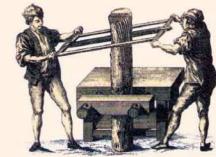
Ich freue mich über Ihren Anruf:

Volker Gruch

selbständiger Immobilienmakler
bei RE/MAX Südwest

Restaurierungswerkstatt

Meisterbetrieb Bierbaum



Wehrstraße 46
69509 Mörlenbach
Telefon 06209 5194

CZIPKA

Ingenieurbüro
KFZ-Sachverständigenbüro



- Hauptuntersuchungen nach § 29 StVZO
- Abgasuntersuchungen nach § 47a StVZO
- Sicherheitsprüfungen nach § 29 StVZO
- Änderungsabnahmen nach § 19(3) StVZO
- Oldtimergutachten nach § 23 StVZO

Ingenieurbüro Heinz Czipka

Carl-Benz-Straße 3
64658 Fürth im Odenwald E-mail: mail@ing-buero-czipka.de
Telefon: 0 62 53 / 930 903 www.ing-buero-czipka.de

Öffnungszeiten:

Fürth: Carl-Benz Str. 3 (Autohaus Kiefer GmbH)
Mo-Sa 9:00 - 11:30 Uhr; Mo 16:30 - 18:00 Uhr

Rimbach: Schloßstr. 74 (Reifen Eckert)
Mi und Fr 16:00 - 18:00 Uhr

Nutzfahrzeuge

einfach nützlich

Bensheim

Kleintransporter aller Marken

Schwanheimer Straße 149 · Tel: 06251/10 55 90
holschuhkfz@web.de · www.nutzfahrzeuge-bensheim.de
Finanzierung: An- und Verkauf



Claudia Roos, Volker Bitsch und Jens-Uwe Eder vom Förderverein der Müller-Guttenbrunn-Schule

60 Jahre Müller-Guttenbrunn-Schule

(kw) Fast alle Fürther unter dem Rentenalter haben die Müller-Guttenbrunn-Schule als Grundschule durchlaufen und dort ihre schulische Laufbahn begonnen. Ihr Namensgeber, Adam Müller-Guttenbrunn (1852–1923) war ein Banater Schwabe aus dem heutigen Rumänien, der ab 1879 in Wien lebte und seinen Lebensunterhalt als Schriftsteller, Journalist, Bühnenautor und Theaterdirektor bestritt. Von ihm stammt die These, dass die Vorfahren der Bewohner seines Herkunftsortes Guttenbrunn (heute Zâbrani in Rumänien) Ende des 17. Jahrhunderts aus Fürth im Odenwald ausgewandert seien. Diese These wurde auch von einem Heidelberger Dialektforscher bestätigt. Müller-Guttenbrunns literarisches Werk gerät zu recht immer mehr in Vergessenheit, da es sich durch Deutschtümelei und latenten Antisemitismus selbst diskreditiert.

Natürlich hat die Müller-Guttenbrunn-Schule in den 60 Jahren ihres Bestehens vielfältige Veränderungen und Entwicklungen durchgemacht: Aus der Erziehungsanstalt der 50er Jahre ist inzwischen eine moderne Schule mit einem umfassenden Betreuungs-, Förder- und Unterrichtsangebot geworden.

Besondere Erwähnung verdienen verschiedene pädagogische Projekte, die die MGS auszeichnen. Da gibt es z. B. ein Lesekonzept, das durch geeignete Maßnahmen, Methoden und Aktivitäten den Schüler/innen eine hohe Lesemotivation und Lesekompetenz entwickeln hilft. Im naturwissenschaftlichen Bereich nimmt die Schule am bundesweiten SINUS-Projekt teil. Hierbei geht es um die Steigerung der Effizienz des mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterrichts. Schwerpunkte der „Sinus“-Arbeit der letzten Jahre waren die Etablierung einer Forscher-AG im Stundenplan und das Projekt „Waldwege“. Die Forscher-AG erfreut sich so großer Beliebtheit in allen Jahrgängen, dass die Plätze per Losverfahren vergeben werden müssen. Das Projekt „Waldwege“ wird in enger Zusammenarbeit mit Förster Eder direkt im Wald durchgeführt. Im musischen Bereich ist die Volkstanzgruppe ein Anziehungspunkt, was sicherlich auch deren regelmäßigen Auftritten beim Johannismarkt geschuldet ist. Darüber hinaus gibt es noch eine Chor- und Orff AG und die Vernissage des 3. Jahrgangs, die sich als fester Bestandteil jeden Jahres im Schulleben etabliert hat. Dabei veranstalten die Drittklässler zusammen mit ihren Lehrern eine farbenfrohe Vernissage zu einem berühmten Maler.

Sportlich hat die MGS einiges zu bieten: Seit einigen Jahren gibt es in den Wochen vor den Sommerferien das Jahrgangs-Fußballturnier und die Jahrgangs-Staffelläufe. Ein weiterer bewegungsreicher Höhepunkt war im Jahr 2012 die Sport-Gala des 4. Jahrgangs. Den Kindern hat es viel Spaß gemacht und deshalb findet diese Gala immer zum Abschluss der Hallensaison statt. Im Herbst 2009 wurde an der MGS eine Talentaufbaugruppe (TAG) eingerichtet. Zusätzlich zum obligatorischen Unterricht im Fach Sport werden hier sportlich begabte und interessierte Kinder gefördert.

In den letzten Jahren wurde die Arbeit im Bereich „Soziales Lernen“ zu einem Schwerpunkt der MGS. Streitschlichter werden in AGs ausgebildet und helfen ihren Mitschülern, Konflikte zu lösen, eine Sonderpädagogin, bzw. eine Sozialpädagogin hilft den Lehrern, Lehrerinnen und Eltern und es gibt immer wieder Projekte zum sozialen Lernen. Gewaltprävention, Umgang mit Konflikten und Erhöhung der sozialen Kompetenz sind dabei wichtige Ziele. Dazu dient auch der Ruheraum, in dem Kinder, die mehr Ruhe brauchen, unter Aufsicht einer Lehrkraft die Hofpausen verbringen können. In der heutigen Zeit ist die Förderung der Medienkompetenz ein wichtiger Lerninhalt. Seit dem Schuljahr 2011/2012 wird an der Müller-Guttenbrunn-Schule eine Computer-AG für den 3. Jahrgang angeboten, im Laufe des Schuljahres haben die 3. Klassen nacheinander über einen Zeitraum von 7 Wochen jeweils 2 Stunden pro Woche Computerunterricht.

Für die individuelle Förderung einzelner Schüler/Innen stehen an der MGS differenzierte Werkzeuge zur Verfügung, es gibt Kleinklassen für Kinder aller vier Jahrgangsstufen mit sonderpädagogischem Förderbedarf und es gibt die Vorklasse: Unter Berücksichtigung der einzigartigen Merkmale, Interessen, Fähigkeiten und Lernbedürfnisse wird in dieser Einrichtung unter der Leitung von Sozialpädagogen jedes Kind individuell gefördert und so einem eventuellem Schulversagen vorgebeugt.

Ein weiteres Angebot ist die Ganztagsbetreuung an der MGS, die in Zusammenarbeit mit dem Verein KUBUS e.V. realisiert wird. Dabei werden vor Beginn und im Anschluss an den Schulunterricht diejenigen Grundschulkinder betreut, deren Eltern beide berufstätig sind.

Der Förderverein

Um diese vielfältigen, weit über das pädagogische Grundgerüst hinausreichenden Aufgaben zu bewältigen, wurde im November 1988 der Förderverein der Müller-Guttenbrunn-Schule gegründet. Seit 25 Jahren dient dieser dazu, der Schule materielle Unterstützung in Form von Sach- und Geldspenden zu verschaffen. Dies geschieht zum einen durch die ca. 200 Mitglieder und zum anderen durch bei Veranstaltungen erzielte Gewinne aus dem Getränke- und Essensverkauf.

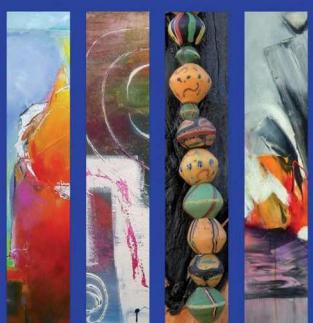
Zu Beginn jeden Schuljahres fragt der Vorstand des Fördervereins den Bedarf der einzelnen Fachbereiche ab und erstellt in einer im Oktober stattfindenden Sitzung den jährlichen Förderplan.

Gefördert werden einerseits unterrichtliche Belange durch Zuschüsse etwa zu Anschauungsmaterial und Instrumenten, zum anderen auch der Freizeitbereich der Schule mit Spielgeräten und Möbeln. Dazu kommen noch anlassbezogene Ausgaben und Zuschüsse z. B. zur Schulung des Lehrerkollegiums. Mit der finanziellen Unterstützung der Trachtengruppe wird geholfen die Tradition in der Schule und Gemeinde zu wahren.

Im Interview mit Vorstandsmitgliedern des Fördervereins wurde deutlich, dass sie sich nicht nur als Geldverteilmachine verstehen, sondern sehr sorgfältig prüfen, ob damit positive Entwicklungen in der Schulgemeinde unterstützt werden. So bringt der Vorstand auch eigene Ideen ein, der Schulteich und ein Wegweiser am Haupteingang der Schule sind Beispiele dafür. Das zur Verfügung stehende Geld wird klug eingeteilt und für größere Anschaffungen gezielt angespant.

Die Vorbereitung und Durchführung der Jubiläumsfeier im Oktober ist für den Vorstand des Fördervereins ein weiteres Betätigungsfeld.

Jubiläumsfeier 60 Jahre Müller-Guttenbrunn-Schule
Freitag, 4. Oktober, 20:00 Uhr,
Müller-Guttenbrunn-Schule, Fürth



ARTiM7

Aktion MalZeit im Atelier für Kunst & Design

Sa. 21.9. + So. 22.9.2013 von 11 - 18 Uhr

ARTiM7, Bonsweiherer Str. 7, 69509 Mörlenbach
info@artim7.de | www.artim7.de
0172.6013738



Anschauen oder mitmachen - wir freuen uns auf Sie.

Ihr ARTiM7-Team

SCHLAGZEUG –WORKSHOP MIT DANIEL SCHILD

Drummer Daniel Schild ist im Herbst auf Workshoptour und kommt auch in die Soundfabrik nach Fürth. In dem 2-stündigen Workshop wird es um Themen wie kreatives Arbeiten mit Noten für Fills und Grooves, Stil-Sicherheit und Vielseitigkeit am Drumset, sowie um Ideen für tägliches Üben zu Hause und auf Tour gehen! Zudem wird einiges über seine Arbeit im Studio und auf den Bühnen dieser Welt zu erfahren sein.

„Spaß am Filigranen“ (drumheads 01/2009), dies ist nur eine von vielen Facetten in Daniel Schilds Drumming. Sein vielseitiges Spiel macht ihn nicht nur zu einem aufstrebenden Newcomer der nationalen Drummer Szene, sondern ermöglicht es ihm auch weltweit als Live- und Studiodrummer tätig zu sein. Ob Jazz, Pop, Metal oder Worldmusic, Daniel ist überall zuhause und gefragt.

Nach seinem Studium am Drummers Institute in Düsseldorf und an der Musikhochschule in Mannheim ging es direkt auf die Bühnen dieser Welt. In der Vergangenheit arbeitete er unter anderem mit Größen wie: Blaze Bayley (ex-Iron Maiden), Tom Coster (Santa-Na/Vital Information), Sydney Youngblood, Peter Herbolzheimer, Charles Shaw (Milli Vanilli), Paddy goes to Holyhead, Ellis Hall (u.a. Ray Charles), Simone Simons (Epica), Edo Zanki, u.v.m.



Zur Zeit trommelt er unter anderem als festes Mitglied bei dem persischen Popstar Afshin, der Symphonic-Metal Band Sons of Seasons, der Nu-Jazz/Soul Band DADA, Country-Folk Sänger Philipp Böller oder ist auch als gefragter workshop/clinic drummer auf Drumevents unterwegs. Als Autor ist er regelmäßig für das Fachmagazin DRUMHEADS oder die INSIDE KORG tätig.

Schlagzeug-Workshop am Mittwoch den 11. September ab 18:00 Uhr in der Soundfabrik Hauptstrasse 23, Fürth Die Teilnahmegebühr beträgt 15 €.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist – bitte voranmelden ! Telefon 06253-23206, soundfabrik@soundfabrik.com oder in der Soundfabrik, Hauptstrasse 23, Fürth

Sorgenfreier wohnen im Alter

The advertisement features a collage of images: a green hillside, a modern building, three smiling people (two adults and one child), and a person in a wheelchair. Below this is a large graphic of a modern apartment building with a green roofline and a stylized logo consisting of two interlocking shapes. The text reads: "LEBENS ZENTRUM Am Brücknacker Mörlenbach Gemeinsam leben im Herzen des Weschnitztals".

Die Seniorenresidenz wird weiter ausgebaut
und zukünftig als:

„Lebenszentrum Am Brücknacker“ mehr bieten.
Eine Einrichtung für Senioren und Menschen mit Handicap.

Nächster Bauabschnitt:

21 Wohnungen
zur Miete oder zum Kauf (52-87 qm)
Bezugsfertig Sommer 2013

nähere Infos
Tel: 06209 - 54 44



www.lebenszentrum-am-brueckenacker.de



ATEM – KLANG DER SEELE CLEMENS BITTLINGER MIT ORGEL & SAXOPHON

Über 100 Konzerte gestalten der Liedermacher & Pfarrer Clemens Bittlinger und seine Musiker in jedem Jahr bundesweit. Dabei treten sie meist in Kirchen auf. Höchste Zeit also, dass nun „die Königin der Instrumente“, die Orgel endlich auch einmal mit einbezogen wird. Den Schweizer Tastenvirtuosen David Plüss kennen viele als versierten Keyboarder und ausgefeilten Arrangeur, was die meisten jedoch nicht wissen ist die Tatsache, dass er Zuhause in seiner Gemeinde regelmäßig die Orgel betätigt. Dieser verborgene Schatz wird nun gehoben. Dabei wird er musikalisch wunderbar unterstützt und inspiriert durch den exzellenten Saxophonisten Matthias Dörsam, einem bundesweit gefragten Live- und Studioinstrumentalisten.

Der Titel des Konzertes „Atem-Klang der Seele“ beschreibt die Gemeinsamkeit von Orgel, Saxophon und Stimme – sie erzeugen durch Luft, durch den Atem einen Klang und hauchen so dem jeweiligen „Instrument“ seine Seele ein. Dass Clemens Bittlinger dabei unterstützend noch zur Gitarre greift, lässt dieses Konzert zu einem spannenden Dialog zwischen Liedermacher und moderner Kirchenmusik werden. Über 250 Lieder hat der Sänger z.T. gemeinsam mit David Plüss in den vergangenen Jahrzehnten geschrieben. Längst haben viele dieser Werke, in zum Teil millionenfacher Auflage, Eingang in das allgemeine Gemeindeliedgut gefunden. Gepaart mit ganz neuen, eigens für dieses Konzept komponierten Liedern, werden nun einige seiner beliebtesten Texte und Melodien in dieser besonderen Besetzung ganz neu zu Gehör gebracht. Dass dabei der Humor und auch das gemeinsame Singen mit dem Publikum nicht zu kurz kommen, dafür steht schon der Name Clemens Bittlinger.

Vorverkauf: Fa. Göttmann, Hauptstr. 13, Zotzenbach
Sonntag, 8. September, 19:00 Uhr, Ev. Kirche Zotzenbach

Gute Nacht, ihr Sorgen ...

© GordonGrand - Fotolia.com



SenVital
Senioren- und Pflegezentrum Mörlenbach am Bürgerhaus GmbH Brückenacker 4 69509 Mörlenbach

06209 7170-0
info-moerlenbach@senvital.de
www.senvital.de



Wenn Johanna F. am Abend in ihr Bett geht, haben sich ihre Sorgen schon längst schlafen gelegt. Die an Demenz leidende 75-Jährige weiß, dass sie sich im beschützten Bereich des SenVital Senioren- und Pflegezentrums in Mörlenbach sicher fühlen kann. Ihre nächtliche Unruhe hat sich gebessert und am Tag sorgt ein strukturierter Alltag dafür, dass sich ihre Ängste in Grenzen halten. **Beschütztes Wohnen, sensible Betreuung – mit Menschlichkeit gegen das Vergessen.**

KLEINANZEIGEN

Werkstatt-/Atelierge meinschaft Wer hat Interesse gemeinsam einen Raum zu mieten, um diesen für kreative Tätigkeiten (Malen, Werken, Basteln, Nähen, Holzbildhauerei ...) zu nutzen?
Keil, Telefon 06253/84559

Kaufe Ihre Schallplattensammlung (Rock, Pop, Blues, Country, Jazz usw...), sowie Ihre alten Musikinstrumente zu fairen Preisen!
Bitte einfach Angebote an:
mail@b7ue.com oder Tel: 0151 / 223 443 28

Qualifizierte Kinderfrau (in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt HP) hat noch Zeit zur Betreuung Ihrer Kinder in Ihrem eigenen Haushalt. Tel: 06253 - 988 340

Zu vermieten: Fürth-OT, DHH, 4ZKB, 120 m², Terrasse, Keller, Gartenanteil, ab 1. 9. 2013 frei, Miete VHB
Telefon: 06253 / 3767

RosenpflegerIn gesucht: Der Rosengarten am Mörlenbacher Bürgerhaus braucht eine neue, ehrenamtliche, pflegende Hand. Wenn Sie ein „Rosenhändchen“ haben oder mehr über die Aufgabe wissen wollen: Telefon 06209 / 16 96

Kleinanzeigen im Weschnitz-Blitz kosten 5 € für 200 Zeichen.
Man kann sie entweder online aufgeben unter www.weschnitz-blitz.de und 5 € überweisen oder den Text im Umschlag mit einem 5 €-Schein an die Redaktion senden.
Adresse: Weschnitz-Blitz, Wolfsgartenweg 31, 69509 Mörlenbach



Der Meisterbetrieb Bräumer - Stein erleben aus Birkenau bietet außergewöhnliche Naturstein-Lösungen für Wohnräume, Küchen, Bäder und Außenbereiche an. Sie sind perfekt auf die Bedürfnisse jedes Kunden abgestimmt und ebenso hochwertig wie exklusiv.

Der Ästhet schätzt das edle Material, der Pragmatiker seine Robustheit, der Individualist seine Einzigartigkeit – der Werkstoff Naturstein bietet fast unbegrenzte Möglichkeiten für alle Lebens- und Wohnbereiche. Wie vielfältig die Materialien sind, zeigt ein Rundgang durch die Ausstellung bei „Bräumer - Stein erleben“ in Birkenau. Rund 100 verschiedene Gesteinsarten lagern hier. Ein grauer Granit mit geflammter Oberfläche zum Beispiel, der einmal eine Außentreppe werden könnte. Oder ein blau-grün marmoriert Quarzit, wie geschaffen für eine Dusche. Oder ein creme-farbener, polierter Stein, der perfekt mit einer Massivholz-Küche harmonieren würde. Ob rustikal, zeitlos-klassisch oder modern – die Varianten tragen jedem persönlichen Geschmack Rechnung. Dieter Bräumer führt seinen Meisterbetrieb seit fast zwanzig Jahren. Gemeinsam mit seiner Frau, Diplom-Betriebswirtin Monika Dehmel, ist der Steinmetzmeister und staatlich geprüfte Steintechniker ständig auf der Suche nach der optimalen Lösung für jeden noch so ausgefallenen Kundenwunsch. Für beide ist der Beruf auch Berufung. „Die perfekte Arbeit mit Stein setzt viel Fachwissen, Erfahrung und Leidenschaft voraus“, sagt Monika Dehmel. Und die beinhaltet neben dem technischen Know-how auch Kreativität in der Gestaltung und ein geschultes Auge für das Material und seine Maserung, die erst durch die richtige Verlegung ihre volle Wirkung entfaltet. „Je nach Gesteinsart ist das wie ein großes Puzzle“, erklärt Dieter Bräumer und zeigt eine Dusche mit zwei großformatigen Steinplatten, die von Maserungen in verschiedenen Blautönen durchzogen sind. In der Ecke stoßen sie exakt aufeinander. „Azul de Macaubas. Einer der exklusivsten Natursteine überhaupt“, schwärmt er.

Jedes Bad ein Unikat

Dieter Bräumer und Monika Dehmel beziehen ihre Steine aus der ganzen Welt. Südamerikanische Quarzite sind ebenso darunter wie Granite, beziehungsweise granitähnliche Hartgesteine aus Alaska, Afrika oder Indien. In Birkenau erwachen sie zum Leben – dank der Veredlung und eines millimetergenaugen Zuschnitts, den Bräumer und sein Team in der Produktionshalle computergesteuert vornehmen. „Wir liefern das komplette Material fertig zugeschnitten beim Kunden an. So erzielen wir die maximale Genauigkeit und bieten optimalen Kundennutzen“, erklärt Monika Dehmel. Doch zuvor gilt es für die Fachleute zu wissen, was der Kunde will und braucht. Wie soll das Bade- oder Wohnzimmer gegliedert werden? Soll die Arbeitsplatte der Küche durch eine Wandverkleidung ergänzt werden? Ist bereits Mobiliar vorhanden, das weiter genutzt werden soll? „Für uns gilt: Alles ist möglich“, erzählt Monika Dehmel. „Aber wir beraten natürlich umfassend. Hartgesteine



wie Granit sind beständiger als Weichgesteine wie Marmor.“ Dieter Bräumer ist ein Fan von großen, fugenlosen Natursteinplatten. „So entsteht ein unvergleichliches Bild der Natur“, begründet er. Pflegeleicht und komfortabel sei diese Variante außerdem.

Maßgeschneiderte Lösungen

Doch nicht nur Maßanfertigungen für Waschbecken oder Kommoden aus Stein ergänzen das Portfolio des Fachmanns. Auch bei komplexen Raumlösungen und allen Vorarbeiten dürfen sich Kunden auf Bräumer verlassen. „Wir bieten alles aus einer Hand an, von der Demontage bis zu Estricharbeiten und dem Verlegen der Fußbodenheizung“, sagt Monika Dehmel. Selbst bei der Beleuchtung der Räume wird nichts dem Zufall überlassen: In den

passenden Stein eingelassene Deckenstrahler bringen die Maserungen an Wänden und Boden perfekt zur Geltung. Auch im Außenbereich kreiert Dieter Bräumer ständig maßgeschneiderte Lösungen für Terrasse, Beetefassung oder Sichtschutz. Seine Spezialität: beleuchtete und beheizte Außentreppen, die auch bei Eis und Schnee trittsichere Oberflächen aufweisen. Die in die Stufen integrierten LEDs schaffen nicht nur interessante Effekte, sondern helfen auch Stolperfallen zu vermeiden. Bräumer sagt, es sei genau diese Kombination aus solidem Handwerk, kreativer Gestaltung und Formvollendung, die ihn an seiner Arbeit reize. Denn am Ende sollen alle zufrieden sein. Der Pragmatiker, der Wert auf Funktionalität legt. Der Ästhet, der sich jahrelang an seinem Stein erfreuen will. Und der Individualist, für den das Werk vor allem eines ist: einzigartig.

Verzaubert

im hochwertigen Naturstein-Bad

BRAÜMER
STEIN ERLEBEN



Hauptstraße 19+21 D-69488 Birkenau
Tel. 06201-31193 www.stein-erleben.de

Termine

Musik

Donnerstag 5. September

Offene Bühne

Musikwerkstatt, siehe Seite 6

19:00 Uhr

Schloßstr. 39, Rimbach

Samstag 7. September

JOANA mit Adax Dörsam: Ich staune bloß

siehe Seite 23

20:00 Uhr, Reichenberghalle

Reichelsheim

Sonntag 8. September

Clemens Bittlinger: Atem – Klang der Seele

mit Matthias Dörsam

und David Plüss, siehe Seite 19

19:00 Uhr, Evangelische

Kirche Zotzenbach

Sonntag 15. September

Kindermusical „Josef und seine Brüder“

siehe Seite 4

16:00 Uhr, evangelisches

Gemeindehaus Birkenau

Samstag 21. September

Gospel für eine gerechtere Welt

Open-Air-Auftritt des Rimbacher Gospelchors anlässlich des internationalen Gospeldays: www.gospelday.de

12:00 Uhr

Marktplatz Rimbach

Samstag 21. September

Von Nixen, Feen und Zauberflöten

Märchenhaftes und Fantastisches aus der Welt der Oper mit Viola Elges und Chikako Fujita, siehe Seite 7

19:00 Uhr, Evangelische Kirche Birkenau

Sonntag 22. September

Kindermusical „Josef und seine Brüder“

siehe Seite 4

im Rahmen des Gottesdienstes

10:00 Uhr, evangelische

Kirche Nieder-Liebersbach

Donnerstag 26. September

Osssti

siehe Seite 11

20:00 Uhr, Studiobühne
Fahrenbacher Str. 22, Fürth

Freitag 27. September

Best of Shanty Chor

20:00 Uhr, Rudi-Wünzer-Halle, Wald-Michelbach

Sonntag 29. September

Liedernachmittag mit Notenschlüssel

siehe Seite 25

15:00 Uhr, Café Mitsch,
Nieder-Liebersbach



Miele

IMMER BESSER

Wir sind autorisierter

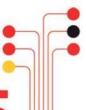
Miele

Vertragskundendienst und

autorisierter

Miele

Vertragsfachhändler



FRIES
ELEKTRO

Tel. 06201 31082

Fax 06201 34576

Mobil 0171 9066940

Hauptstraße 67

69488 Birkenau

www.fries-elektrro.de

Sonstiges

Sonntag 8. September

Tag des offenen Denkmals

in der Alten Schule Bonsweiher
Besichtigungen des Museums,
Vortrag und Führungen,
Kaffee und Kuchen

11:00 bis 17:00 Uhr

Edertalstraße 48, Bonsweiher

Sonntag 15. September

Geologische Exkursion um's Forsthaus

Dauer ca. 3 Std, Teilnahme
kostenlos, eine Spende ist
willkommen

10:00 Uhr

Forsthaus Almen, Weschnitz

Dienstag 17. September

Fototreff Weschnitztal

siehe Seite 14

19:00 Uhr

Michel's Indoorbiergarten,
Carl-Benz-Str.6, Mörlenbach

Samstag 21. September

Sonntag 22. September

Krämermarkt

siehe Seite 24

Samstag 14:00 – 19:00 Uhr

Sonntag 11:00 – 19:00 Uhr

Rathausplatz Mörlenbach

Tage des offenen Ateliers

Samstag 21. September

Sonntag 22. September

MalZeit

siehe Seite 15

jeweils 11:00 – 18:00 Uhr,
ArtiM7, Bonsweiherer
Strasse 7, Mörlenbach

Sonntag 22. September

Kunst Drinnen und Draußen

siehe Seite 6

11:00 – 18:00 Uhr
Galeria D, Haus Guschel-
bauer, Weinheimer Str. 13,
Mörlenbach

JOANA MIT ADAX DÖRSAM: ICH STAUNE BLOSS

Seit vier Jahrzehnten schreibt JOANA, die Liederpoetin mit der markanten Stimme ihre eigenen Lieder, darunter Klassiker wie „De Hildegard Ihr Yuccapalm“ oder ganz neue Songs.

Ihre Texte – poetisch aber trotzdem politisch. Ihre Töne - leise in einer lauten Welt. Ihr Programm - klug aber nicht kopflastig. Ihr gelingt Tiefgang mit Leichtigkeit. Konventionelles kontert sie mit Kabarettistischem, nachdenkliches Schweigen mit befreiendem Lachen. Auf Hochdeutsch un in ihrer schäâne Mudderschbrooch: Kurpälzisch.

Die Themenpalette reicht von der skurrilen Vorstellung vom außergewöhnlichen Gebrauch eines Staubsaugers, der sogar „Sünden saugen kann“, bis hin zu einem musikalischen Dauerbrenner, der jedem von uns schon mal aufgelauert hat: der Ohrwurm. Ihr gelingt es, die kleinen Kalamitäten des Älterwerdens ins kunstvoll Komische zu kippen. JOANAS Lieder gehen nicht nur ins Ohr, sondern auch unter die Haut. Sie bezieht eindeutige Stellung gegen den Krieg. Das alte Volkslied „Guten Abend, gut' Nacht“ behält nur die Brahms'sche Melodie, ansonsten nimmt es einen Verlauf, der in die Abgründe mitten in unserer Gesellschaft führt. Ihr „Mobiles“ können Sie übrigens während des Konzerts gerne zu Hause lassen, denn gegen JOANAS Lied vom vergessenen Handy hört sich ohnehin jeder aktuelle Klingelton alt an.

Begleitet wird die Sängerin vom Saitenvirtuosen Adax Dörsam auf Gitarren, Harfenzister, Ukulele, Mandoline und Stimme!

Samstag, 7.September, 20:00 Uhr, Reichenberghalle Reichelsheim

Sonja Winkler

RECHTSANWÄLTIN
MEDIATORIN



Tätigkeitsschwerpunkte

Medizinrecht • Familienrecht • Arbeitsrecht

Wilhelmstraße 5
64646 Heppenheim
Telefon 06252 - 674 604
Telefax 06252 - 674 607

Wolfsgartenweg 25
69509 Mörlenbach
Telefon 06209 - 7973 443
Telefax 06209 - 7973 441

www.winklerrecht.de

LOWA
simply more...

MEINDL

Shoes For Actives

Jack Wolfskin

Herbstzeit-Wanderzeit

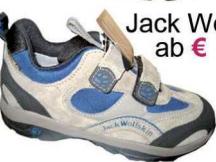
Trekkingsschuhe
für Groß und Klein



Jack Wolfskin
ab € 69,95



Jubiläums-
modell
+ Angebot
€ 169,95



Jack Wolfskin
ab € 64,95

Alle Modelle wassererdicht!

Mittwochs Nachmittag geöffnet.
Parkplatz am Haus.

Schuh- und Sporthaus

HECKMANN

Birkenau, Brückenstraße 4
Telefon 3 11 17

www.heckmann-birkenau.de



- Ganzheitliches Trockenfutter
- Frischfleisch
- Reinfleisch-Dosen
- Gemüse
- Kräuter
- Öle
- natürliche Nährstoff- ergänzungen
- natürliche Pflegeprodukte

Die Natur zeigt uns den Weg -
Natürlich Gesund!

Wir beraten Sie gerne -
auch zum Thema
Rohfleischfütterung!



Hauptstrasse 85
69488 Birkenau

Tel: 06201 | 34 36 7

Fax: 06201 | 39 06 30

info@tierparadies-Trost.de
www.tierparadies-Trost.de

Wir retten

Ihre Filme, Videos, DIAs, Fotos auf DVD

S8, N8, 16 mm, VHS, S-VHS, Video 8, Hi 8, D 8, DVm, Betamax, Video 2000

in unserem Digital - Studio



www.guschelbauer.de

KUNST Galerie

Mörlenbacher
Karten SERVICE



Digital-Studio

Weinheimer Str. 13 Tel. 06209 - 225



DUDELSACK SCHNUPPERKURS

Wer kennt sie nicht, die Dudelsackmusik auf den mittelalterlichen Märkten - bodenständig, archaisch und wild. Doch wie spielt man überhaupt Dudelsack? In einem Kurs im Vorfeld des Mörlenbacher Krämermarktes kann man anhand eines einfach zu spielenden Dudelsacks (Hümmelchen) die Grundtechniken des Dudelsackspiels erlernen, einfache Melodien und Verzierungstechniken erarbeiten und einiges über das Instrument und dessen Wartung erfahren. Über den Zeitraum des Kurses wird ein Leihinstrument zur Verfügung gestellt. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich. Der Kurs ist auf maximal 6 Teilnehmer beschränkt und kostet 90 €, ermäßigt 80 €, die Leihgebühr für das Instrument 20 €.

Anmeldung beim Kursleiter Thomas Zeuner: tzeuner@gmx.de oder Tel. 06422-922804. Er spielt bei den Spielleuten Wildwuchs und wird auf dem Krämermarkt auftreten.

Der Kurs findet vom 18. - 20. September jeweils von 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr im alten Rathaus in Mörlenbach statt.



KRÄMER GAB ES SCHON IM 14. JAHRHUNDERT

Der Krämermarkt ist keine Erfindung der Gewerbevereinigung Mörlenbach. Vielmehr wurde er im Jahr 1982 von den Vorstandsmitgliedern der Gewerbevereinigung in alten Unterlagen wieder entdeckt und erfuhr eine Renaissance. Seit 1982 veranstalten die Handwerker und Kaufleute aus der Großgemeinde und Umgebung den Markt. Noch lange bevor es in vielen Orten Mode wurde, mittelalterliche Märkte und Spektakel zu halten, haben sich die Mörlenbacher Handwerker und Kaufleute in Trachten gehüllt und nicht nur handwerkliche Demonstrationen, sondern auch optische Leckerbissen dargeboten. So wird es auch in diesem Jahr in den Mauern Mörlenbachs sein.

Der Begriff „Krämer“ wird schon im 14. Jahrhundert in vielen Schriftstücken der Protokollscreiber des Abendlandes erwähnt. Unter der Bezeichnung verbargen sich nicht nur „Fahrende Kaufleut“, „Sesshafte Händler“ oder „Wandernde Kaufleut“, die zu Fuß von Haus zu Haus zogen, sondern auch die Großkaufleute, die mit ihren Waren aus dem Orient und fernen Asien handelten. Ja sogar der Bankier gehörte lange Zeit dieser Zunft an. Die Krämer und Handwerker, die am Marktgeschehen teilnehmen, zeigen ihre Handwerkskunst oder bieten ihre Waren feil. Traditionelles und mittelalterliches servieren die Wirtsleut, Landwirte und Metzger. Als Tradition besonderer Art wird von Hans Franz Wagner die Herstellung von Latwerge auf einem eigens dafür gebauten Lehm-Steinofen gezeigt. Eine „breiförmige Arznei“ und in unserer Region eher als Fruchtmus bekannt, wird sie am Aktionsstand der Gewerbevereinigung zum Kauf angeboten.

Die Musikgruppen Rittersporn und Wildwuchs, das Drachenvolk aus Lindenfels und Bernhard der Gaukler verleihen dem Krämermarkt 2013 sein besonderes Ambiente. Kabus der Geschichtenerzähler ist mit seinem Märchenzelt dabei und es gibt eine Werkstatt, in der die kleinen Besucher Rüstungen und allerlei Gewerke unter fachkundiger Anleitung basteln dürfen.

Krämermarkt: Samstag, 21. September 14:00 – 19:00 Uhr und Sonntag, 22. September 11:00 – 19:00 Uhr auf dem Rathausplatz und um die katholische Kirche in Mörlenbach

Die Äpfel sind los!

Wir nehmen alle **reifen, frischen** Mostäpfel
von Ihren Streuobstwiesen ab
Anfang / Mitte September
genauer Termin auf Anfrage

**Getränke Streyer,
Zotzenbach**
Tel.: 06253 / 9899960

Offnungszeiten Obstannahme und Getränkelaeden:
Montag geschlossen
Dienstag 15.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 15.00 - 18.00 Uhr
Freitag 09.00 - 12.00 Uhr, 15.00 - 18.00 Uhr
Samstag 09.00 - 12.00 Uhr, 15.00 - 17.00 Uhr



Im Auftrag der  **FALTER** Fruchtsaft GmbH

Die Verrechnung der Äpfel erfolgt in bar oder gegen Lohnmost
100 kg Äpfel = 60 Liter + Zuzahlung

Tauschen Sie Äpfel gegen Saft - das lohnt sich!!

**Lesen Sie Äpfel, so helfen Sie die Kulturlandschaft
Streuobstwiese zu erhalten, Lohnmost lohnt sich!**



MALEREI IM ROTEN HAUS

Im September präsentiert die Reisener Künstlerin Lydia Diehm eine Auswahl ihrer Aquarelle und Porzellanmalerei in den Räumen des Roten Hauses in Zotzenbach. Frau Diehm, die zuerst die Ölmalerei favorisierte, hat seit vielen Jahren ihre besondere Ausdrucksfähigkeit in Aquarellbildern gefunden. Sie thematisiert Ansichten aus Birkenau und Umgebung, sowie Blumenmotive, Landschaften und Tiere. Beim Betrachten der Arbeiten wird deutlich, dass die Künstlerin die Schönheit des Odenwaldes treffend einzufangen weiß. Helle und freundliche Farben dominieren in ihren Werken und ihre besondere Technik vermittelt eine naturgetreue und farbenfrohe Wiedergabe. Sie war eine Schülerin der Rimbacher Malerin Gerda Luchterhand.

Die Ausstellung wird gezeigt vom 1. bis zum 26. September. Sie kann während den öffentlichen Veranstaltungen des Heimat- und Museumsvereins besucht werden: am 1. 9. ab 10:00 Uhr während des PaRi Boule Turniers, am 8. 9. ab 14:00 Uhr zum Tag des Offenen Denkmals, am 15. 9. ab 11:00 Uhr zum Zwetschgenfest, zum Vortrag „Das Rote Haus und seine Bewohner“ von Doris und Klaus Fürmann am 26.9. um 20:00 Uhr.

„Rotes Haus“, Weiherer Weg 3, Zotzenbach



ALTBEKANNTES – NEU GESPIELT

...so lautet das Motto des Liedernachmittages der Gruppe Notenschlüssel, bei dem das Publikum mitsingen darf. „Wenn ich einmal reich wär“, „Es grünt so grün“, „Veronika der Lenz ist da“ und „Wenn der weiße Flieder“ sind einige der Stücke, die die Musiker mit vier Akkordeons, einer Gitarre und diversen Rhythmusinstrumenten begleiten. Die „Notenschlüssel“ bestehen seit 1995 und spielen aktuell in folgender Besetzung: Ute Eck, Christine Werner, Thomas Ebner, Eric Habel (alle Akkordeon) und Simone Köhler (Gitarre). Die musikalische Leitung hat Eric Habel. Früher spielten sie überwiegend volkstümliche Lieder, inzwischen haben sie ihr Repertoire um Folklore, klassische Vorträge wie z. B. den Gefangenchor aus Verdis „Nabucco“ und Evergreens erweitert. Es empfiehlt sich eine frühzeitige Reservierung im Café Mitsch (Tel 06201-31998). Der Eintritt ist frei, eine freiwillige Gabe nach dem Motto „Geben Sie was Sie wollen“ ist gern gesehen.

Sonntag, 29. September, 15:00 Uhr

Café Mitsch, Nieder-Liebersbach

7. ZWETSCHGENFEST AM „ROten HAUS“

Zum siebtenmal feiert der Heimat- und Museumsvereins Zotzenbach sein Zwetschgenfest. Zum Mittagessen wird Kartoffelsuppe mit Würstchen angeboten. Es gibt selbst gebackenen Zwetschgenkuchen in verschiedenen Varianten und auch andere Kuchensorten. Leckere Zwetschgen-Marmelade, hergestellt von den Frauen des Vereins, kann mit nach Hause genommen werden. Kaffee, Tee und kühle Getränke mit und ohne Alkohol werden kredenzt. Bei Regen wird in die Räumlichkeiten des „Roten Hauses“ umgezogen, das an diesem Tag auch besichtigt werden kann.

Sonntag, 15. September, ab 11:00 Uhr „Rotes Haus“

Weiherer Weg 3, Zotzenbach

www.baugeraetecenter.de

Husqvarna
auto mower
EXPERTE 2013

**Soll die Arbeit doch
ein Anderer machen!**

**Den automatischen Rasenmäher
bekommen Sie bei uns.**

**Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!**

Baumaschinen • Baugeräte • Werkzeuge
Gartengeräte • Gartenwerkzeuge • Berufsbekleidung

ODENWÄLDER
BAUMASCHINEN

BAUGERÄTECENTER
Fachmarkt für Bau und Industrie

69509 Mörlenbach • Weinheimer Straße 58-60 • Tel.: 06209 718-131
67071 Ludwigshafen • Großpartstraße 4-6 • Tel. 0621 67020-30
Öffnungszeiten: Mo-Fr: 7:00 - 18:00 • Sa: 7:00 - 13:00

SoundcreatioN

Veranstaltungstechnik :: Tonstudio

www.soundcreation.de info@soundcreation.de

Reichenberger Str. 12 :: 64658 Fürth :: Tel: 06253/4059 :: Mobil: 0172/7012943



NEU im MIETPARK
Rundbogenbühne 5 x 4 m
zum attraktiven Einführungspreis
Jetzt Preis und Verfügbarkeit anfragen
Tel. 06253 - 4059 oder
Info@soundcreation.de



Biber Studio
Grafik * Design

Gestaltung mit Biss!

Entwurf und Druckabwicklung

Festschriften

Visitenkarten

Geschäftsausstattung

Flyer

Broschüren

... oder was brauchen Sie?



Klaus Weber Mörlenbach 06209 - 4610

THEATERABO MIT FAHRTEN INS NATIONALTHEATER MANNHEIM

Große Oper, interessante Schauspiele und ein hinreißendes Ballett erwartet die Regional-Abonnenten aus dem Weschnitztal in der kommenden Saison im Nationaltheater Mannheim. Angeboten werden elf Vorstellungen zu günstigen Konditionen, ein Bus-service mit einer Einführung zum jeweiligen Stück und - nicht zu vergessen - das Gemeinschaftserlebnis bei Theaterbesuchen. In Absprache mit dem Nationaltheater haben die ehrenamtlichen Betreuer ein Programm zusammengestellt, das überwiegend Werke aufweist, die gegen Ende der letzten Spielzeit ihre Premiere hatten und von der Kritik positiv besprochen wurden. Besondere Opern-Highlights sind u. a. Webers „Der Freischütz“; Verdis „Stiffelio“ und Prokofieffs „Die Liebe zu den drei Orangen“. Als Musical wurde „Cole Porter - In der Stille der Nacht“ ausgewählt. Auch die konzertant aufgeführten „Carmina burana“ von Carl Orff gehören zum Programm. Bei den Schauspielen freut man sich neben Büchners „Woyzeck“ und dem hinreißenden Werk von Theresia Walser „Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel“ auf „Der zerbrochne Krug“ von Heinrich von Kleist und „Mutter Courage und ihre Kinder“ von Bertolt Brecht. Ein besonderer Glanzpunkt in dieser Spielzeit wird das Ballett „Der kleine Prinz“ nach Antoine de Saint-Exupéry sein.

Das Abonnement wendet sich sowohl an Theaterbesucher, die mit dem eigenen PKW nach Mannheim fahren wollen als auch an solche, die lieber mit anderen per Bus anreisen möchten. Der Theaterbus bietet Zustiegsmöglichkeiten in allen Ortschaften des Weschnitztals von Hammelbach bis Weinheim.

Die Spielzeit beginnt am 10. Oktober, deshalb werden Interessenten gebeten, sich umgehend zu melden, zumal nur noch wenige freie Busplätze vorhanden sind.

(Rita Horneff)

Auskunft und Anmeldung ab dem 4. September bei: Rita und Dieter Horneff, Tel. 06253-4404, Mail: rita.horneff@t-online.de



• WO BEKOMME ICH DEN WESCHNITZ-BLITZ?

Der Weschnitz-Blitz wird aus Thekenaufstellern in Geschäften, Banken und Gaststätten in allen Gemeinden des Weschnitztales kostenlos verteilt. Man muss ihn sich also selbst holen.

• LISTE DER VERTEILSTELLEN:

• BIRKENAU

Edeka Frischmarkt Bylitz
Der Buchladen Birkenau
Blumen Adrian
Rathaus
Möbel Jäger
Rathaus Apotheke
Sparkasse Starkenburg
Fries Elektro

• REISEN

Bäckerei Brehm
Voba Weschnitztal
TFD Mayer

• NIEDER-LIEBERSBACH

Cafe Mitsch
Gemüse Kohlmann

• MÖRLENBACH

Der Buchladen Mörlenbach
Radio Guselbauer
Ehmann Gravuren
Rathaus
Bäckerei Joest
Bäckerei Brehm
Voba Weschnitztal
Bäckerei Wagenek
Praxis Dr. Winkler
Friseursalon Dapper
Sparkasse Starkenburg
Fit-Inn
Pecher Optik

• WEIHER

Bäckerei Wagenek
Gasthaus zur Mühle

• BONSWEIHER

Bäckerei Grimminger

• RIMBACH

Bäckerei Brehm
Le Bistro
Lesezimmer
Jugendmusikschule
Musikhaus Helmle
Bäckerei Schmitt
Rathaus
Voba Weschnitztal
Hofladen F. Krebs
Praxis Dr. Eidenmüller
Sparkasse Starkenburg

• ZOTZENBACH

Bäckerei Wagenek
Getränke Strecker

• MITLECHTERN

Dorfschänke

• FÜRTH

Buchladen am Rathaus
Edeka Frischmarkt Bylitz
Rathaus
Voba Weschnitztal
Buchhandlung Valentin
Bäckerei Löffler
Bäckerei Schmitt
Sparkasse Starkenburg
TV-Halle

• ERLENBACH

Gasthaus zum Schorsch

• ELLENBACH

Eselsmühle

REDAKTIONS- UND ANZEIGENSCHLUSS

FÜR DIE OKTOBER-AUSGABE:
DIENSTAG, DER 10. SEPTEMBER

!

IMPRESSUM

Weschnitz-Blitz

Kulturmagazin und Veranstaltungskalender

Herausgeber: Biber Studio

Wolfsgartenweg 31, 69509 Mörlenbach

Redaktion: Cornelia Weber (*cw*)

Layout/Anzeigen: Klaus Weber (*kw*)

Druck: flyeralarm GmbH, Würzburg

Telefon: 06209 - 713786

Email: info@weschnitz-blitz.de

Web: www.weschnitz-blitz.de

Für die Richtigkeit der Inhalte der Magazinbeiträge sind die jeweiligen Künstler oder Veranstalter verantwortlich.

Anzeigenpreise finden Sie im Internet unter

www.weschnitz-blitz.de

Für Rabatte bei Serienschaltungen sprechen Sie uns bitte an,
Telefon: 06209 713786

**Wir machen Siebdruck
auf Baumwolle: Bis zu 6 Farben
mit optimaler Haltbarkeit!**



Odenwaldstraße 16, Birkenau/Reisen
Telefon 06209 3526 E-Mail: tfd.em@t-online.de
Internet: www.tfd-sport.de

Niedrige 1,50 % * Kreditzins für Ihre Wohnwünsche von morgen sichern !



Tarif Fuchs Spezial
1,84 % eff.* nach Zuteilung.

Jetzt Schwäbisch Hall

Auf diese Steine können Sie bauen



bausparen mit dem günstigsten
Bausparkredit aller Zeiten.



Jetzt
beraten
lassen !